

**Die Hinderkategorie.**  
Der Hinderkategorie...  
Die Hinderkategorie...  
Die Hinderkategorie...

**Für den alten Kisten.**  
Die Hinderkategorie...  
Die Hinderkategorie...  
Die Hinderkategorie...

**Preisfragen.**  
G. S. Nordström...  
Präsident Wilson...  
Präsident Wilson...

**Geheimpolizei Devertes**  
sich nach...  
Geheimpolizei...  
Geheimpolizei...

**Wohnung, Plattbauweise, Berlin.**  
Die Mitglieder...  
Wohnung...  
Wohnung...

**Schuljahr 22 per Mitte.**  
Die Hinderkategorie...  
Schuljahr...  
Schuljahr...

**26th NATIONAL SÄNGERFEST**  
of the Sängerbund of the Northwest  
July 21, 22, 23, 24, 1915. OMAHA AUDITORIUM  
Greatest Musical Event Ever Held in the West  
5 GRAND FESTIVAL CONCERTS...  
6 ARTISTS OF INTERNATIONAL RENOWN...  
6 PROMINENT LOCAL ARTISTS...

**Wohnung!**  
Für Zuzuzer...  
Wohnung...  
Wohnung...

**Zusatz: aus Schiedsrichter.**  
Die Hinderkategorie...  
Zusatz...  
Zusatz...

**Wohnung!**  
Für Zuzuzer...  
Wohnung...  
Wohnung...

**Die Hinderkategorie-Schule für Musik.**  
Vincennes, Ind.  
Die Hinderkategorie...  
Die Hinderkategorie...

**Die Hinderkategorie-Schule für Musik.**  
Vincennes, Ind.  
Die Hinderkategorie...  
Die Hinderkategorie...

**PAXTON HOTEL**  
14. und Farnam Str.  
250 Zimmer, modern in jeder Hinsicht. Der beste Platz in Omaha zum Essen zu angemessensten Preisen.  
Hulse & Riepen  
Deutsche Leichenbestatter

**Wohnung!**  
Für Zuzuzer...  
Wohnung...  
Wohnung...

**Wohnung!**  
Für Zuzuzer...  
Wohnung...  
Wohnung...

**Wohnung!**  
Für Zuzuzer...  
Wohnung...  
Wohnung...

**Deutsches Haus**  
Offizielle Ankündigung  
Samstag, den 24. Juli 1915  
Volkfest des Sängeresfestes  
Größtes veranstaltet deutsches Fest in der Geschichte des Staates  
Sonntag, den 25. Juli 1915  
Sängeresfest - Auskehr

**Krug Luxus**  
ein Qualitäts-Bier,  
besonders schäpfen werden.  
Sammelt Coupons und erlangt Prämien  
LUXUS MERCANTILE CO., General-Vertreter  
Telephonirt Douglas 1889 und lässt eine Kiste heimsenden

# Reduzierte Elektrizitäts-Preise!

## Treten sofort in Kraft

Anwendbar auf alle Rechnungen, die am oder nach dem 10. August 1915 übermittelt werden

### Wesentliche Vorteile werden von den Kleinkonsumenten daraus gezogen

Die Behauptung des Corporations-Rathtes Lambert, daß die von der Gesellschaft vorgeschlagenen Raten nicht anständig gegenüber den Kleinkonsumenten sind, kann durch Tatsachen nicht unterfütigt werden. Kein Zweifel, daß Herr Lambert seine Meinung für richtig hält, jedoch seine Behauptung weist einen auffallenden Mangel an Vertrautheit mit dem Gegenstand auf.

Sowohl Groß- als Kleinkonsumenten werden gleichermaßen an der jetzigen Raten-Beratsung teilnehmen. Ein Abchnitt von 23.4% an der Maximum-Rate verleiht den Kleinkonsumenten von selbst einen Vorteil, da er unveränderlich derjenige ist, für den die Maximum-Rate am Meisten bedeutet.

Die neuen herabgesetzten Raten sind ausgeprochen günstig für den Kleinkonsumenten und weisen überhaupt eine schätzbare Abweichung von strikter Gleichheit dabei ist, liegt diese im Interesse der Kleinkonsumenten.

Der Großkonsument beginnt nach den neuen Raten auf der gleichen Ratenbasis und zahlt gleichermaßen dieselbe Rate für die Kilowatt-Stunde wie der Kleinkonsument für ähnliche monatlich gebrauchte Quantitäten Strom.

Herrn Lambert's Kritik zerlegt.

Herr Lambert erklärt: „Die meisten Kleinkonsumenten erreichen in dessen die 6 Cent Rate, nachdem sie von 15-20 Kilowatts verbrauchen. Indessen müssen sie 8 Cents bis zu genau 25 Kilowatts zahlen, bevor sie die 6 Cent Rate erlangen. Das Resultat ist für sie eine sehr geringe Reduktion, möglicherweise ist im Verhältnis zum Großkonsumenten die größte Herabsetzung erhalten sollten.“

Obgleich Herr Lambert's oben angeführte vollständige Bemerkungen nicht weit von den wahren Verhältnissen entfernt sind, wird eine Analyse seines Beispiels darstellen, inwieweit seine Schlüsse falsch sind.

Ein Abnehmer, der 25 Kilowattstunden monatlich nach dem alten Schema gebrauch, und dem für die ersten 20 Kilowatt-Stunden eine Minimal-Rate von 11 Cents angedreht wurde, würde eine Brutto-Rechnung von \$2.50 oder \$2.37 netto zu zahlen haben. Nach den neuen Raten wird er nur ausgeglichen \$2.00 zahlen, also 37 Cents weniger.

Obgleich diese Ersparnis Herrn Lambert gering erscheint, beläuft sie sich doch auf eine Herabsetzung von 15.6% auf diese Art Rechnungen.

Warum ein Minimum notwendig.

Es ist allen Studenten elektrischer Erzeugung und Versorgung allgemein bekannt, daß ein großer Teil von Kunden für Wohnhaus-Verleumdung bei einem thatfächlichen Verlust bedient werden, verursacht durch die unvermeidliche aber gewisse Ausgabe, die von jedem an die Leitung herbeigerufen wird, ganz gleich, ob er Strom in großen oder kleinen Quantitäten benötigt.

Diese Ausgabe wird hervorgerufen durch Vergütung, Abnutzung und Steuern auf das physische Eigentum, die von jeder Verbindung unternehmbar sind, solche wie sie entstehen aus den Leitungsdrähten, Messern, Transformatoren u. s. w., zuzüglich der Betriebskosten, wie sie aus der Buchhaltung, Messerkontrolle, Leistungserneuerung u. s. w. entstehen.

Nun und wieder haben Central-Stationen-Organisationen diese Ausgaben mathematisch den Geräten und Kommissionen bewiesen und wir können nicht einen einzigen Fall, in dem die Gerechtigkeit dieses Anspruchs nicht anerkannt und dieser ausreicht erhalten wurde.

Kosten müssen gerecht verteilt werden.

Diese Ausgabe, allgemein als „Verbrauchs-Kosten“ bekannt, ist die Grundlage der Notwendigkeit einer monatlichen Minimal-Berechnung bei jedem Raten-System, das ausgleichend beabsichtigt ist und die wirklichen Leistungskosten so gut wie möglich zu verteilen soll, daß jede Konsumentklasse ihren gerechten Anteil an den für ihre Bedienung notwendigen Ausgaben trägt.

Bei weitem haben die Gerichte und Kommissionen in der Mehrzahl der Fälle eine Minimal-Berechnung von \$1 monatlich angedreht. Bei anderen neuen Raten haben wir eine monatliche Minimal-Berechnung von nur 50 Cents gemacht; unser Zweck dabei ist, den Kleinkonsumenten bis zum Ausreichten zu begünstigen.

Von diesem monatlichen Minimum von 50 Cents wird ein Kunde, der mehr als 6 Kilowattstunden pro Monat verbraucht, nicht betroffen, soweit die Minimal-Zahlung in Frage kommt. 6 Kilowattstunden kosten ihm 50 Cents; nach den alten Raten würde ein gleicher Stromverbrauch 63 Cents netto kosten.

Prägedung durch Wasserbehörde geschaffen.

Alle Raten der öffentlichen Nutzkörper in Omaha waren hinsichtlich des Fehlens eines monatlichen Minimums ungleichmäßig, bis das Eigentum der Wasserwerksgesellschaft von der Stadt erworben wurde und von der Wasserbehörde ein monatliches Minimum eingerichtet wurde.

Um die Kosten für Wasser pro 1000 Gallonen herabzusetzen, fand die Wasserbehörde es notwendig, die Ausgaben gerecht auf dem Wege einer Minimal-Berechnung herabzusetzen, gerade wie wir jetzt zu thun es auch notwendig finden, um die Rate pro Kilowattstunde scharf herabzusetzen.

Beil die Elektrizitätsraten in der Vergangenheit falsch waren und einem kleinen Kundenkreis es ermöglichten, Leistungen unter Herstellungspreis zu erlangen, besteht doch kein Grund, diese Ungerechtigkeit fortzusetzen. Die Versorgung einer Klasse Kunden mit Verlust bedeutet nur die Notwendigkeit, anderen Klassen mehr als gerecht zu berechnen, etwas, von dem wir wissen, daß es allen amerikanischen Ansichten über anständigen Handel zuwider ist.

Die neuen Raten stellen eine ernsthafte Antreibung dar, nicht nur eine wesentliche Verabfeuerung des Preises für elektrische Beleuchtung und Kraft in Omaha einzutreten zu lassen, sondern ein Schema in Kraft zu setzen, das bestehende Ungerechtigkeiten ausmerzt und soweit als nur irgend möglich anständig und gerecht gegen alle Interessenten ist.

Obwohl wir Angriffe auf diese Bestrebungen außerordentlich bedauern, empfinden wir, daß eine wirkliche Unterfütigung der Raten durch das Publikum die zufriedenstellendste Antwort bringen wird und diese wirkliche Applikation des Schemas ist alles, was wir jetzt verlangen.

Essentielle Kommentare über die neuen Raten haben vergleichsweise wenige Fälle angeführt, in denen die Verabfeuerungen nur geringe Unterschiede in den Rechnungen der Kunden verursachen, ignorieren dabei aber die Tatsache, daß das neue Schema wesentliche Reduktionen für die Mehrzahl unserer Kunden bedeuten wird. Natürlich umfassen solche Kritiken nicht die ganze Lage.

# OMAHA ELECTRIC LIGHT AND POWER COMPANY

GEORGE H. HARRIES, Präsident

Maximal elektrische Lichtraten sind in den letzten 2 Jahren schätzungsweise um 40% reduziert, dank physischen Verbesserungen u. Geschäftsausdehnung